

Verhaltenskodex

basierend auf der Rahmenordnung - Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen Stand 01.01.2020

Institutionelles Schutzkonzept

Der Caritasverband Westeifel e. V., als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche, hat das Ziel im Rahmen des institutionellen Schutzkonzeptes und auf Grundlage seines Leitbildes, Glaube, Menschlichkeit, ehrenamtliche und professionelle Hilfe wirksam miteinander in Einklang zu bringen.

Die Mitarbeitenden des Caritasverband Westeifel e.V. sorgen für einen sicheren und verlässlichen Rahmen im Umgang mit den ihnen anvertrauten Menschen. Die eindeutige Positionierung gegen sexualisierte Gewalt sowohl nach innen als auch nach außen schlägt sich nieder in klaren Vereinbarungen hinsichtlich eines achtsamen Umgangs miteinander. Für die Mitarbeitenden des Caritasverband Westeifel e. V. gelten folgende Verhaltensregeln im Umgang mit allen Schutzbefohlenen:

1. Ich versichere, dass meine Arbeit mit den mir anvertrauten Menschen und Kollegen und Kolleginnen von Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist. Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde eines jeden einzelnen Menschen in meiner Tätigkeit innerhalb meiner Einrichtung/meines Aufgabenbereichs.
2. Ich schütze die mir anvertrauten Personen nach Kräften vor körperlichen und seelischen Schäden, vor Missbrauch und jeglicher Form von Gewalt.
3. Ich respektiere die individuellen Grenzen anderer Menschen. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre der mir anvertrauten Personen.
4. Ich gehe verantwortungsbewusst mit den Menschen um, die unsere Dienste in Anspruch nehmen. Ich höre ihnen zu und nehme sie ernst.
5. Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung in meiner Arbeitsumgebung bewusst wahrzunehmen. Nehme ich Formen der Grenzverletzung wahr, dann werde ich die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der mir anvertrauten Personen einleiten. Dabei bin ich mir der Grenzen meiner Handlungsfähigkeit bewusst und suche den Kontakt mit den von meinem Träger benannten Personen (Dokument D 215 in Caripedia oder auf der Homepage des CV Westeifel <https://www.caritas-westeifel.de/derverband/institutionelles-schutzkonzept-isk/institutionelles-schutzkonzept-isk>).
6. Im Umgang mit Medien beachte ich, dass meine persönliche Interaktion und Kommunikation in Form von Textnachrichten über Handys und in sozialen Netzwerken in Sprache und Wortwahl stets von Wertschätzung geprägt, sowie in Form und Umfang angemessen sind.
7. Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung gegenüber den mir anvertrauten Personen arbeitsrechtliche und gegebenenfalls strafrechtliche/zivilrechtliche Folgen hat.

8. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten Schutzbefohlenen bewusst und handle nachvollziehbar, reflektiert und verantwortungsbewusst.
9. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
10. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat gegen die Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht (§ 171 StGB), gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184 StGB) und/oder wegen einer Straftat gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 bis 241 StGB) rechtskräftig verurteilt worden bin.

Der Caritasverband Westeifel e. V. erwartet von seinen hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden, dass sie aktiv Stellung gegen abwertendes, diskriminierendes, gewalttätiges, sexistisches Verhalten - ob verbal oder nonverbal - beziehen und/oder notwendige Schritte einleiten.

...